

Die Saison kann beginnen

Der Eishockey-Nachwuchs von Visp und Brig-Glis stand erstmals auf dem Eis. Ein Einblick.

Sommerzeit ist im Eishockey-sport Camp-Zeit. Auch bei den Visp Young Lions und den Brig-Glis Young Eagles finden seit letzter Woche die vereinseigenen Ausbildungscamps statt. Dutzende Kinder und Jugendliche der Stufen U9 bis U17 rüsten sich in der Lonza Arena in Visp und der «iischi arena» in Brig-Glis für die neue Saison.

Neben den Teilnehmern aus dem Brig-Gliser und Visper Nachwuchs waren auch wiederum zahlreiche Kinder des Partnerklubs EHC Saastal dabei. Der gesamte Trainingsbetrieb konnte mehr oder minder ohne Pandemie-Einschränkungen nach Plan umgesetzt werden. Es bleibt freilich zu hoffen, dass der Nachwuchs endlich wieder eine komplette Saison wird spielen können.

Von Plausch bis Ambition

Früher bedeuteten die Vereins-Camps gegen Ende der Sommerferien die Rückkehr auf das Eis. Diese Zeiten sind auch im Oberwallis lange vorbei. Dank der «iischi arena» konnten sämtliche Spieler der Brig-Glis Young Eagles und Visp Young Lions bereits seit Mai regelmässig auf dem Eis trainieren. Viele Kids besuchen zusätzlich Trainingslager von privaten Anbietern in der ganzen Schweiz, wie dies etwa auch im Fussball der Fall ist. Eishockey ist längst kein Wintersport mehr.

Dem Nachwuchs-Geschäftsführer Martin Zerzuben, seinen beiden vollamtlichen Trainern Marco Schüpbach und Danny



Die Freude der Nachwuchs-Eishockeyspieler ist sicht- und spürbar.

Bild: zvg

Beauregard sowie zahlreichen weiteren Trainern und Helfern ist es auch in diesem Jahr bestens gelungen, den unterschiedlichen Ansprüchen der Kids quer durch alle Alters- und Leistungsstufen gerecht zu werden. Es ist eines der erklärten Ziele der Nachwuchsabteilungen von Visp und Brig-Glis, Möglichkeiten für Plausch und Ambition gleichermaßen anzubieten. Und das auf jeder Altersstufe.

Im Bereich Leistungssport führt der EHC Visp das Erfolgs-

modell «Valais-Wallis Future» auf den Stufen U15 und U17 weiter. Zur Zusammenarbeit zwischen den Oberwallisern und dem HC Siders stösst auf die neue Saison auch der Nachwuchsbereich des HC Monthey dazu. Das gibt nochmals zusätzliche Möglichkeiten und natürlich auch zusätzliche Qualität für die beiden Spitzenmannschaften.

Die eigenen Sommercamps der beiden «Valais-Wallis Future»-Teams U15 Elite und U17

Top dienen darum immer auch der Selektion von Spielern im Hinblick auf die Meisterschaft, die Anfang September startet. Einige der Spieler dieser Teams haben im Sommer bereits Ausbildungswochen von kantonalen Auswahlteams oder Camps des nationalen Verbands besucht.

Hockeyschulen starten im September

Doch nochmals zurück zum Thema Plausch: Mitte Septem-

ber startet die Hockeyschule «Kids on Ice». Kinder ab vier Jahren aus dem gesamten Oberwallis können dort wiederum Schlittschuhlaufen lernen und erste Erfahrungen mit Stock und Puck machen – entweder in Visp oder in Brig-Glis. Die Vereinsverantwortlichen und die speziell ausgebildeten Trainer freuen sich auf die Arbeit und den Spass mit den zahlreichen Kindern. Wer Interesse hat, kann sich unter www.ice-kids.ch informieren und anmelden. (wb)

Eishockey

Zweiter Test für Visp und Siders

2:5 gegen Bern (Visp) und 5:3 (Siders) gegen La Chaux-de-Fonds – die ersten Vorbereitungsspiele der Walliser Swiss-League-Klubs fielen unterschiedlich aus. Doch beide verdienten sich für die ersten 60 Minuten Wettkampfpraxis gute Noten. Zuletzt am Dienstag der HC Siders, wo der neue Kanadier Anthony Beauregard gleich ein Tor schoss und bei zwei weiteren beteiligt war.

Heute Freitag treten Visp wie Siders ein zweites Mal an. Der EHC Visp steht in der Lonza Arena erneut einem oberklassigen Verein gegenüber, diesmal ab 19.00 Uhr dem HC Lugano. Der HC Siders hingegen empfängt ab 20.00 Uhr den EHC Winterthur. In beiden Stadien gilt Einlass nur gegen ein gültiges Covid-Zertifikat, dafür entfällt im Innenbereich die Maskenpflicht. (wb)

EHC Saastal: 5:0 gegen Walliser U20

Regio-League-Klub EHC Saastal gewann in der Visper Lonza Arena ein Testspiel gegen die U20 Valais-Wallis mit 5:0. Vor 100 Zuschauern trafen Cedric Schwarzl (4.), Roman Imhof (41.), Sascha Zeiter (51.), Steve Gnädinger (54.) und erneut Zeiter, der nach 57 Minuten trotz doppelter (!) Unterzahl das finale 5:0 schoss.

Saastals drittes Testspiel – nach dem 0:8 gegen Thun aus der MySports League – ist für den 28. August gegen Ligakonkurrent Adelboden in Brig-Glis geplant. (wb)

Zwischen Taktik und Ausdauer

44. Perle der Alpen in Saas-Fee mit fünf Siegern, die sich wetterfest zeigten.

Das Tennisturnier am Fusse des Feegletschers gehört zu den ältesten im Oberwallis. Trotz einwandfreier Qualität der Tennisplätze und einzigartigem Ambiente lässt die Teilnehmerzahl aber ab und an zu wünschen übrig. Dieses Jahr waren es 33 Spielerinnen und Spieler, die an drei Turniertagen zwischen Sonne, Wind, Böen und Regen mit allen – nur der Schnee fehlte – Bedingungen zurechtkommen mussten. Für manche geht das einfache, für manche weniger.

Viele dritte Sätze

Als Favorit in der kleineren Hauptkategorie der Herren startete der in Saas-Fee wohnhafte Thuner Reto Friedrich, der Finalist von 2019. Ihm gelangen zwar schöne Punkte, aber noch mehr Fehler. Davon profitierte spätestens im «Endspiel» auch der Bri-ger Alan Daniele, der das Direktduell gegen Friedrich vor zwei Jahren noch verlor. Diesmal hiess es 6:2 und 7:6 für Daniele, was den Turniersieg bedeutete.

Von Beginn an sehr im Kampf wie ausgeglichen präsentierten sich die Herren R6–R9, wo eine Menge dritter Sätze (als Champions Tiebreaks gespielt) zum Zuge kamen. Favi-



Die diesjährigen Sieger und Finalisten der Perle der Alpen. Bild: zvg

ten gab es mehrere, unter ihnen auch der unterklassierte und ungesetzte Dimitri Bumann. Viertel- und Halbfinal gewannen Bumann wie Supersaxo erst nach «Verlängerung», dafür verlief das Finale gegen Klubkollege Jamie Supersaxo etwas klarer.

Bei den Damen R5–R9 schied die topgesetzte Anna Zurbriggen sofort aus, Gegnerin und spätere Turniersiegerin Rachel Schnidrig präsentierte sich geduldig und ausdauernd, was auch in den weiteren Spielen

ausschlaggebend war. Im Final spielte Victoria Anthamatten bekannt druckvoll auf, was ebenfalls nicht reichte.

Nach Zeneggen die Saison der Mixed-Doppel

Ende nächster Woche folgt mit dem Stadel-Cup in Zeneggen das zweitletzte Oberwalliser Einzelturnier des Sommers, das letzte wird Mitte September vom TC Naters organisiert. Der Spätsommer gehört sonst aber klar den traditionellen

Mixed-Bewerben in Raron, Steg und Leuk-Susten, die bis Mitte September stattfinden werden. (wb)

Herren-Einzel, R4–R6
Rangliste: 1. Alan Daniele (R4, TC Brig-Glis). 2. Thomas Kronig (R5, TC Zermatt). 3. Reto Friedrich (R5, TC Thun).

Herren-Einzel, R6–R9
Halbfinal: Dimitri Bumann (R9, TC Saas-Fee) s. Amadé Huber (R7, TC Saastal) 7:5, 4:6, 7:5. Jamie Supersaxo (R7, TC Saas-Fee) s. Rainer Andenmatten (R7, TC Saastal) 3:6, 6:3, 7:6. – **Final:** Bumann s. Supersaxo 6:2, 6:3. – **B-Final:** Robin Andenmatten (R8, TC Saas-Fee) s. Manfred Jossen (R8, TC Brig-Glis) 6:0, 6:2.

Damen-Einzel, R5–R9
Halbfinal: Rachel Schnidrig (R6, TC Saas-Fee) s. Licia Andenmatten (R7, TC Saastal) 6:1, 6:1. Victoria Anthamatten (R6, TC Saastal) s. Marlene Bumann (R9, TC Saas-Fee) 3:6, 6:4, 7:6. – **Final:** Schnidrig s. Anthamatten 7:6, 6:2. – **B-Final:** Anna Zurbriggen (R6, TC Saastal) s. Ingrid Meschler (R6, TC Turtmann) 6:1, 5:7, 7:6.

U18-Junioren, Einzel
Halbfinal: Yanic Jossen (R7, TC Brig-Glis) s. Lars Zengaffinen (R8, TC Saastal) 6:3, 6:4. Devin Zurbriggen (R7, TC Saastal) s. Maurice Naef (R8, TC Visp) 6:2, 6:3. – **Final:** Jossen s. Zurbriggen 7:6, 6:4. – **B-Final:** Zengaffinen s. Naef 6:1, 6:2.

U18-Juniorinnen, Einzel
Rangliste: 1. Finya Zurbriggen (R9, TC Saastal). 2. Gina Zurbriggen (R9, TC Saastal). 3. Nora Zurbriggen (R8, TC Saastal).

Gelungenes Turnier

Erfolgreiche 16. Erlebnisbank Golf-Trophy in Randa.



Karlheinz Fux, Vorsitzender der Bankleitung (ganz links), und Gerold Berchtold, Klubmanager GC Matterhorn (ganz rechts), mit den Preisträgern. Bild: zvg

Das traditionsreiche Golfturnier fand in diesem Jahr bei hervorragenden Platzverhältnissen statt. Die Sieger hiessen André

Seiler (Brutto Herren), Daniela Julen (Brutto Damen) und Urs Zumtaugwald (Netto Herren, 48 Punkte). (wb)

Leserbrief

Bravo, Sonja

Bezug auf den Leserbrief vom 11. August 2021: «Was hat Laufen mit Zahlen zu tun?»

Du schreibst mir aus dem Herzen! Am 28. Juli hatte ich die gleichen Gefühle gegenüber unseren Olympia-Medallengewinnerinnen im Cross-Country-Bike. Eine marode

Skiliftanlage im Unterwallis schafft es auf die Titelseite des «Walliser Boten» anstelle dem unglaublichen Dreifachsieg. Was muss frau noch mehr leisten, um es auf das Titelblatt zu schaffen?

Eveline Imhasly, Mörel-Filet